

TITO, DER PROFESSOR UND DIE ALIENS



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

Der Kinderfantasyfilm erzählt in einer Mischung aus Realität und Übernatürlichem die Geschichte von den Waisenkindern Tito und Anita. Nach dem Tod ihres Vaters reisen die beiden Kinder aus Italien zu ihrem verschrobenen, einsiedlerischen Onkel nach Nevada/USA. Der Onkel, der als Wissenschaftler für den Militärstützpunkt Area 51 arbeitet, und versucht Signale aus dem Weltraum von anderem Lebewesen aufzunehmen, tut sich anfangs damit schwer sich auf die Kinder einzulassen. Aber auch für den siebenjährigen Tito und die sechszehnjährige Anita ist die einsame Wissenschaftsstation nicht das, was sie sich erhofft haben, denn hier lebt der Onkel seit dem Tod seiner Frau bisher alleine und hat sich von der Außenwelt abgeschottet. Alle drei haben mit dem Verlust ihrer geliebten Personen noch nicht abgeschlossen und wünschen sich einen Kontakt zu den Verstorbenen herzustellen. Die Geschichte greift zentral die Themen Verlust, Trauer und Familie auf. Die Filmbilder sind ruhig und geben der dargestellten Wüstenlandschaft und den Menschen darin die nötige Weite. Die Kameraperspektive wechselt häufig in die Aufsicht und gibt damit den Blick nach unten frei. Sehr ungewöhnlich sind Bilder, wo die Kamera "auf dem Kopf" steht und so ganz neue Blickwinkel entstehen lässt. Der Schnitt ist harmonisch zu den Bildern und folgt einer eher ruhigen Linie. Die Verwendung der visuellen Effekte, die es möglich machen, der Weite und dem Geheimnis des Weltalls eine neue Sicht zu geben, hat uns sehr gefallen, da es eine schöne Atmosphäre erzeugt. Wir empfehlen diesen italienischen Kinderfilm Jungen und Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, die einen außergewöhnlichen Kinderfilm sehen wollen.



Italien, 2017

Regie: Paola Randi Darsteller: Valerio Mastandrea,

Clémence Poésy, Luca Esposito u.a.

FSK: 0

JFJ: Ab 8 Jahren Laufzeit: 92 min

Trailer und mehr:



Wertung in Sternen:

interessant:

fantasievoll:

effektvoll:

spannend:

dramatisch:

